



Gastvortrag

Bernward Gesang
(Mannheim)

Die heilige Kuh der Ökonomen: Das Pareto-Prinzip auf dem Prüfstand

Mi., 17. 6. 2015, 18.00 Uhr s.t., Seminarraum VI (Karl-Rahner-Platz 3)

In der Wirtschaftswissenschaft findet sich eine dominierende Auffassung von Optimierung, die als Kritik des Utilitarismus verstanden wird: die Pareto-Optimalität. Dieses Denkmodell will ich in diesem Vortrag erläutern und kritisieren. Das läuft auf eine Verteidigung des Utilitarismus in einem bestimmten Punkt hinaus. Viele Paretianer gingen ursprünglich von der Idee der Maximierung des Wohls aller aus, hielten aber eine *Messung von Nutzen bei verschiedenen Personen* für unmöglich. Damit scheiden auch egalitaristische und viele andere „Wohlfahrtsfunktionen“ aus. Dann bleibt nur noch übrig, pareto-optimale Zustände anzustreben: Pareto-superiore Zustände sind Zustände, in denen wenigstens eine Person ökonomisch bessergestellt werden kann, ohne dass eine andere schlechter gestellt wird. Ein pareto-optimaler Zustand s liegt vor, wenn kein anderer Zustand verfügbar ist, der pareto-superior zu s ist. Ich möchte hingegen zeigen, dass interpersonale Nutzenvergleiche zumindest möglich sind und wir uns daher nicht mit Pareto-Optimalität bescheiden müssen.



Bernward Gesang studierte seit 1988 Philosophie, Germanistik und Pädagogik in Bonn und Münster. 1994 Promotion in Münster, 2000 Habilitation in Düsseldorf, seit 2009 Inhaber des Lehrstuhls für Philosophie und Wirtschaftsethik der Universität Mannheim. Forschungsschwerpunkte: Normative Ethik, Wirtschafts-, Klima- und Medizinethik, Wissenschaftstheorie und Philosophie der Neuzeit. Bücher u. a.: *Eine Verteidigung des Utilitarismus*, Stuttgart, Reclam (2003); *Perfektionierung des Menschen*, (Reihe „Grundthemen Philosophie“), Berlin, De Gruyter 2007; *Klimaethik*, Berlin, Suhrkamp (2011).

Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen!